



www.wissenimherzen.mainz.de

„Wissen im Herzen“ – Eine
gemeinsame Initiative von



MAINZER **MWA**
WISSENSCHAFTSALLIANZ

Mit Unterstützung von



Themenjahr 2023: Mensch und Gemeinschaft

1/2023

MEENZER SCIENCE-SCHOPPE

Infos unter www.wissenschaftsallianz-mainz.de



Prof. Dr.-Ing. habil. Herbert Baaser

12. April, 18 Uhr

Atelier Schauder

Schießgartenstraße/Stiftsstraße 10 A, 55116 Mainz

Ideal getrennt – Wie man mit dem Computer die perfekte Dichtung simuliert

Mit Prof. Dr.-Ing. habil. Herbert Baaser

Technische Hochschule Bingen

Dichtungen sind in allen Bereichen unseres Lebens meist kleine, unscheinbare Bauteile, deren Funktion die Voraussetzung für den optimalen Betrieb aller Geräte darstellt: von Babywindeln über Mobiltelefone bis hin zu Maschinen jeglicher Art ist alles mehr oder weniger davon abhängig. Jeweils ist die Aufgabe, bestimmte Regionen von Körpern und Bauteilen aus unterschiedlichen Materialien voneinander zu trennen – und dies im ruhenden Betrieb oder bei gegenseitiger Relativbewegung. Der Vortrag des Professors für Maschinenbau und Vizepräsidenten der TH Bingen beleuchtet, wie man den Kontaktbereich mithilfe von Computermodellen beschreiben kann, um dabei die Funktion dieser Bauteile besser zu verstehen oder gar zu optimieren.

Feierabend und wissensdurstig?

In der Reihe Meener Science-Schoppe bringen Mainzer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aktuelle Forschung auf den Tresen, beantworten Ihre Fragen und laden zur Diskussion.

**Kurz, unterhaltsam
und bei einem gepflegten Schoppen!**

Der Eintritt ist frei.

Benjamin Spendrin, M.A.

3. Mai, 18 Uhr



Bar jeder Sicht

Hintere Bleiche 29, 55116 Mainz

Familie Schipp und ihre Konditorei – eine Mainzer Handwerksgeschichte

Mit Benjamin Spendrin, M.A.

Institut für Geschichtliche Landeskunde Rheinland-Pfalz

Die Mainzer Familie Schipp betrieb in der Stadt seit 1762 eine Konditorei, die sie über 200 Jahre und über beinahe 10 Generationen hinweg unterhielt. Bereits im 17. Jahrhundert in die Stadt gezogen, erlebte die Familie alle Höhen und Tiefen der Stadt auf dem Weg von der kurfürstlichen Residenz zur modernen Landeshauptstadt von heute. Im Rahmen seiner Masterarbeit an der TU Darmstadt hat Benjamin Spendrin die Vernetzung der Familie in der städtischen Gesellschaft untersucht – und ist dabei auf jahrzehntelange Rechtsstreitigkeiten, nächtliche Lärmbelästigung und weitere unterhaltsame Episoden gestoßen.



Prof. Dr. Susanne Foitzik

7. Juni, 18 Uhr

Weinhaus Michel

Kellergewölbe, Jakobsbergstraße 8, 55116 Mainz

Ameisenstaaten – alternative Gesellschaftsmodelle unter unseren Füßen

Mit Prof. Dr. Susanne Foitzik

Institut für Organismische und Molekulare Evolutionsbiologie, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Soziale Insekten und insbesondere Ameisen sind durch ihre komplexen Sozialverbände ökologisch extrem erfolgreich. Auf unserem Planeten gibt es mehr Ameisen als Menschen! Ihre Staaten weisen viele Eigenschaften und Errungenschaften auf, die auch in menschlichen Gesellschaften zu finden sind. So zeigen sie eine strikte Arbeitsteilung, einige halten sich Blattläuse als Nutztiere oder züchten Pilze. Aber sie führen auch territoriale Kämpfe durch und einige haben eine Form der Sklavenhaltung entwickelt. Wie in der Evolution diese Staaten unter unseren Füßen entstanden sind und warum sie ökologisch so bedeutsam sind, erfahren Sie in diesem Vortrag!